

19. Jänner 1865.

N<sup>o</sup> 15.

19. Stycznia 1865.

(117) **E d i k t.** (1)

Nr. 53887. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird den abwesenden Erben nach Ignaz Smólski, als: Anton, Jacob, Michael und Thomas Gasowski, Katharina Hermanowa und Elisabeth Sierulowa mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Josefa Pietrzycka de praes. 27. Juli 1864 Zahl 34055 die Ausfolgung der auf die verstorbenen Erben des Ignaz Smólski, Adam Smólski und Soße Piramowicz nach der im Einantwortungsdekrete nach dem letzteren ausgesprochenen Verhältnisse entfallenden Theile der zu Gunsten der Gläubigermasse der Güter Kramarzówka und Prosznów im hiergerichtlichen Depostenamte erliegenden Summe von 1082 fl. 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d. i. der Summe von 315 fl. 25<sup>3</sup>/<sub>8</sub> kr. öst. Währ. mit dem hiergerichtlichen Bescheid vom 30. Dezember 1864 Zahl 53887 an die Bittstellerin bewilligt wurde.

Da der Wohnort der obigen Erben des Ignaz Smólski unbekannt ist, so wird denselben der Landesadvokat Dr. Gnoiński mit Substituierung des Landesadvokaten Dr. Starzewski zur Wahrung ihrer Rechte in der Erbschaftsangelegenheit nach Ignaz Smólski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 30. Dezember 1864.

**Obwieszezenie.**

Nr. 53887. C. k. sąd krajowy we Lwowie niniejszem spadkobiercom zmarłego Ignacego Smólskiego, jako to: Antoniemu, Jakubowi, Tomaszowi i Michałowi Gasowski, Katarzynie Hermanowej i Elżbiecie Serulowej wiadomo czyni, iż w skutek prośby Józefy Pietrzyckiej z dnia 27. lipca 1864 l. 34055 wydanie części z sumy 1082 zł. 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> na rzecz wierzycieli hipotecznych dóbr Kramarzówki i Prosznowce w depozycie tutejszego sądu złożonej, na zmarłych spadkobierców ś. p. Ignacego Smólskiego, Adama Smólskiego i Zofie Piramowiczową wedle stosunku w dekrecie dziedzictwa po Ignacym Smólskim przypadających, t. j. sumy 315 zł. 25<sup>3</sup>/<sub>8</sub> kr. w. a. uchwałą tutejszego sądu z dnia 30. grudnia 1864 liczba 53887 dozwolone zostało.

Gdy miejsce pobytu powyższych spadkobierców Ignacego Smólskiego wiadomem nie jest, ustanawia się im celem przestrzegania ich praw w sprawie pertraktacji spadku po Ignacym Smólskim na ich niebezpieczeństwo i koszta, kurator w osobie adwokata Gnoińskiego z substytucją adwokata Starzewskiego i temuż powyższa uchwała się doręcza.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 30. grudnia 1864.

(121) **E d i k t.** (1)

Nr. 330. Von dem k. k. Kreisgerichte zu Tarnopol wird über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852, Nr. 251 Reichsgesetzblatt, Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen des Elias Seidenwerg aus Tarnopol der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmasse-Vertreter Herrn Dr. Weisstein, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Zywicki ernannt wurde, bei diesem k. k. Kreisgerichte bis zum 15. März 1865 anzumelden und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigenfalls nach Verlauf des erpbestimmten Tages Niemand mehr gebürt werden würde, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten, zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechts, das ihnen sonst gebürt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagssagung auf den 23. März 1865 Vormittags 10 Uhr bei diesem k. k. Kreisgerichte anberaumt.

Tarnopol, am 16. Jänner 1865.

(115) **E d i k t.**

Nr. 58119. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird kund gemacht, daß am 24. Dezember 1864 nachfolgende Firmen in das Handelsregister eingetragen wurden, und zwar als Einzelsfirmen:

1) A. Chrzanowski für eine Eisenwaarenhandlung in Lemberg; Inhaber der Firma „Anton Chrzanowski.“

2) B. Hift für eine Schnitt- und Seidenwaarenhandlung in Lemberg, Firmainhaber „Beile Hift“; dann als Gesellschaftsfirma:

3) A. L. Bach's Söhne, Bach Ludmerer oder Ludmerer Bach für eine gemischte Waarenhandlung in Lemberg.

Lemberg, den 4. Jänner 1865.

(118) **E d i k t.** (1)

Nr. 58675. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird mittelst dieses Ediktes bekannt gegeben, daß der über das Vermögen des Lemberger Hutmakers Isaak Weinreb am 24. November 1862 zur Zahl 50623 eröffnete Konkurs mit Bescheid vom 31. Dezember 1864 zur Zahl 58675 aufgehoben worden ist.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 31. Dezember 1864.

**E d y k t.**

Nr. 58675. C. k. sąd krajowy we Lwowie ogłasza niniejszym edyktem, że kreda na majątek lwowskiego kapelusznika Izaka Weinreba 24. listopada 1862 do liczby 50623 ogłoszona, uchwałą z dnia 31. grudnia 1864 zniesioną została.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 31. grudnia 1864.

(116) **Kundmachung.** (1)

Nr. 3044. Vom 1. Februar 1865 wird die wöchentlich dreimalige Botenfahrt zwischen Baligrod und Lisko täglich verkehren, und von Baligrod um 6 Uhr Früh abzugehen, in Lisko um 8 Uhr Früh anzukommen, von Lisko um 3 Uhr Nachmittags (30 Minuten nach Ankunft der Post aus Sanok) zurückzukehren und in Baligrod um 5 Uhr Nachmittags einzutreffen haben.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 11. Jänner 1865.

(120) **E d y k t.** (1)

Nr. 11734. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu zawiadamia niniejszem Annę Paszkowskę, iż na prośbę Aryi Gerstenheim przeciwko niej nakaz zapłaty na sumę wekslową 180 zł. w. a. z p. n. pod dniem 25. sierpnia 1864 do l. 9351 wydanym został.

Gdy jednak miejsce pobytu Anny Paszkowskiej nie jest wiadomem, przeto został onej adwokat dr. Wajgart za kuratora, a adwokat dr. Madejski za jego zastępcę postanowiony i nakaz zapłaty dla pozwanej Anny Paszkowskiej rzeczonemu kuratorowi doręczony.

Wzywa się zatem pozwana Anna Paszkowska, aby ustanowionemu kuratorowi potrzebne do obrony środki udzieliła, albo też innego obrońcę sobie obrała i takowego sądowi wymieniła.

Przemyśl, dnia 27. października 1864.

(119) **Lizytations-Edikt.** (1)

Nr. 2207. Das k. k. Bezirksgericht in Brody hat in der Exekutionssache des Leib Sam wider Sossie Barat und Israel Barat wegen 75 S. R. f. N. G. zur öffentlichen Feilbietung der auf 998 fl. 50 kr. öst. Währung geschätzten, der exequiten Forderung zur Hypothek dienenden, dem Leib Sam und der Sossie Barat in einer, und dem Israel Barat in der anderen Hälfte gehörigen Realitätshälfte sub Nr. 420 in Brody den dritten Lizytationstermin auf den 9. Februar 1865 10 Uhr Früh im Gerichtshause angeordnet.

Der Schätzungsakt, der Grundbuchsanzug und die Lizytations-Bedingnisse können bei Gericht eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht.

Brody, am 19. Dezember 1864.

(124) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nr. 270. Im Grunde Ermächtigung der h. k. k. Landes-Kommission für Personalsangelegenheiten der gemischten Bezirksämter vom 2. Jänner 1865 Zahl 3862 wird wegen Besetzung der bei dem k. k. Bezirksamte in Delatyn, Stanislawer Kreises in Erledigung gekommenen, mit dem Gehalte von 367 fl. 50 kr. öst. W. verbundenen Kanzlistenstelle der Konkurs bis Ende Jänner 1865 ausgeschrieben.

Bewerber um die Verleihung dieser Stelle haben ihre Kompetenzgesuche unter Beibringung der vorgeschriebenen Nachweise im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei dem k. k. Bezirksamte in Delatyn zu überreichen.

k. k. Kreisbehörde,

Sambor, den 14. Jänner 1865.

(106) **E d i k t.** (3)

Nr. 52106. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten wird zur Herbeiführung der von Ladislaus Janiszewski als Rechtsnehmers der Alexandra Swieczawska erlegten Summe von 500 fl. k. M. i. G. die exekutive Feilbietung der, der obigen Forderung zur Hypothek dienenden, auf den Gütern Steniatyn und Rojatyn sammt Atzinzen, Zółkiewer Kreises, dom. 322. pag. 421. n. 66. on. zu Gunsten der Anna erster Ehe Karnecka, 2ter Ehe Korzatkowska landtäflich intabulirten, aus einer größeren Summe entspringenden Theilsumme pr. 10000 flp. in drei Terminen, am 16. Februar, am 16. März und am 6. April 1865 um 10 Uhr Vormittags im Gebäude des Lemberger Landesgerichtes abgehalten werden.

Zum Ausrufspreise wird der Nominalwerth der Summe 10000 flp., das heißt 2500 fl. öst. W. angenommen.

Das Badium beträgt 250 fl. öst. W. Sollte die Summe von 10000 flp. bei den ersten zwei Terminen um den Nominalwerth nicht verkauft werden können, so wird dieselbe bei dem dritten Termine auch unter dem Preise veräußert werden.

Die übrigen Feilbietungs-Bedingungen können täglich in den Amtsstunden in der Landesgerichts-Registatur eingesehen, oder in Abschrift erhoben werden.

Hievon wird nebst den rechtsbesetzten Frau Thekla Zukiewicz und Frau Anna Korzatkowska auch der dem Wohnorte nach unbekannt Hypothekargläubiger Wilhelm Stampfl und alle jene Gläubiger, welche erst nachträglich in die Tafel an die Gemähr gelangen sollten, oder denen der Vizitationsbescheid oder die konsequentiven Bescheide gar nicht oder nicht rechtzeitig zugestellt werden könnten, zu Händen des ihnen in der Person des Advokaten Dr. Czernyński mit Substitution des Advokaten Dr. Roński bestellten Kurator verständigt.

Lemberg, am 13. Dezember 1864.

**E d y k t.**

Nr. 52106. C. k. sąd krajowy lwowski w sprawach cywilnych ogłasza niniejszem, iż na zaspokojenie wywalzonej przez Władysława Janiszewskiego jako prawonabywey Aleksandry Janiszewskiej sumy 500 zlr. m. k. z przynależnościami egzekucyjna licytacya sumy częściowej w kwocie 10.000 zlot. polskich z większej sumy pochodzącej i na dobrach Steniatyn i Rojatyn z przyległościami w Zółkiewskim obwodzie położonych, w tabuli krajowej dom. 322. pag. 421. n. 66. on. na rzecz Anny z 1szego ślubu Karneckiej, z 2go ślubu Korzatkowskiej zaintabulowanej w trzech terminach, a to w dniach 16. lutego, 16. marca i 6. kwietnia 1865 o godzinie 10. przed południem w gmachu sądu krajowego odbywać się będzie.

Za cenę wywołania przyjmuje się nominalną wartość sumy 10.000 zlp. czyli 2500 zlr. w. a. Wadyum wynosi 250 zlr. w. a. Gdyby suma 10.000 zlp. przy dwóch pierwszych terminach w nominalnej wartości sprzedana być nie mogła, tedy takowa na trzecim terminie i niżej ceny wywołania sprzedana zostanie.

Zresztą szczegóły warunków licytacyjnych codziennie w registaturze sądu krajowego w godzinach urzędowych przejrane lub wypisane być mogą.

O tem zawiadamia się egzekwowanych dłużników, jako to: p. Teklę Zukiewiczową i panią Annę Korzatkowską, tudzież zawiadamia się niezajomego z miejsca pobytu wierzyciela hypotecznego Wilhelma Stampfl i wszystkich wierzycieli lub interesentów, którzyby dopiero później do tabuli z prawami hypotecznymi weszli, lub którym uchwała licytacyjna i dalsze następne uchwały z jakiegobądź powodu albo weale nie, lub też czas doreczonemi być nie mogły, do rak ustanowionego im w osobie adwokata Dra. Czernyńskiego z zastępstwem adwokata Dra. Rońskiego kuratora. Lwów, dnia 13. grudnia 1864.

(109) **Kundmachung.** (2)

Nr. 95. Vom 1. Februar l. J. werden die Bothenfahrposten Zurawno-Stryj und retour in nachstehender Weise kursiren:

Abgang.

Ankunft.

Von Zurawno in der Zeit vom 1. April bis Ende September um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.

In Stryj während nebenstehender Periode um 6 Uhr 45 Min. Abends.

In der übrigen Jahreszeit von Zurawno um 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.

In Stryj um 5 Uhr 30 Min. Abends.

Was hiemit veröffentlicht wird.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 13. Jänner 1865.

(110) **E d i k t.** (2)

Nr. 52838. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angebl. ch verbrannten Obligationen, als:

I. Der ostgalizischen Kriegsdarlehensobligazion lautend auf den Namen:

1. Strzyschow Gemeinde, Bochniaer Kreises N 1089, dtto. 1. November 1802 zu 5% über 62 fr. 56 $\frac{2}{3}$  fr.

II. der ostgalizischen Naturallieferungobligazion, lautend auf den Namen:

2. Strzyschow Unterthanen, Bochniaer Kreis N 4998 dtto. 6. September 1793 zu 4% über 5 fr. 30 fr.

3. Dieselben Unterthanen N. 2366 dtto. 10. März 1794 zu 4% über 27 fr. 30 fr. und

4. Dieselben N 1382 dtto 16. Jänner 1796 zu 4% über 37 fr. 45 fr. — aufgefördert, binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die obigen Obligationen dem Gerichte vorzulegen, und die Befrechte darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist solche amortisirt werden würden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 13. Dezember 1864.

**Anzeige-Blatt.****Donaciones private.****1<sup>tes</sup> Konzeß. Dienstmann-Institut.**

Indem die gefertigte Direktion dem P. T. Publikum für das dem jungen Institute entgegen gebrachte Vertrauen höflich dankt, bittet sie nochmals dringend, stets von dem Dienstmann die Marke abzunehmen. — Durch die Nichtabnahme der Marke wird der Dienstmann zu Unterschleifen verleitet, der Auftrag-Geber hat nichts in der Hand, um etwaige Ersatz-Ansprüche geltend machen zu können, und die Direktion sieht sich genöthigt, die so verleiteten Dienstmänner aus dem Dienste zu entlassen und dem kompetenten Strafgerichte zu übergeben.

Lemberg, am 18. Jänner 1865.

**Die Direktion des 1<sup>ten</sup> Konzeß. Dienstmann-Institutes.**

(122-1)

Mayer-Gasse Nr. 722.

**Kundmachung**

für Stahlwaaren-Fabriken und Eisenhandlungen.

Man beehrt sich hiemit bekannt zu geben, daß die Stahl- und Eisengewerkschaft Mauthstadt — Poststation Mixnitz — in Steiermark, durch Kauf in den Besitz Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Julie von Oettingen Wallerstein gelangt ist, — der Betrieb in eigener Regie fortgesetzt wird, und nur ausschließlich mit Holzkohle alle Gattungen Roh- und raffinirter Stahl in jedweder Dimension, so wie alle Gattungen Grob- und Grobstreckeisen, Reife, Achsen etc. um die möglichst billigsten Preise erzeugt, auch diesfällige Bestellungen schnell und bestens effectuirt werden.

Mauthstadt, am 20. Dezember 1864.

(88-3)

Die Werks-Direktion.

Es wird ein Reisender für eine Lack-Firnis und Farbenfabrik gegen eine entsprechende Provision gesucht, welcher Galizien, Bukowina, Moldau, Walachei, Bukarest etc. bereist.

Briefe bitte zu adressiren:

J. Neubau, Lindengasse Nr. 5 in Wien.

(67-3)

Die Niederlage der Erzeugnisse der k. k. privil. Leinenwaaren- und Tischzeug-Fabrik der Ed. Oberleibners Söhne aus Schönberg in Währen befindet sich fortwährend und allein in der Weißwaarenhandlung des G. Sopuch „zur schönen Polln“ in Lemberg, Stadt, Galitscher Gasse Nr. 242.

Auswärtige Aufträge werden schnellstens besorgt. (2352-11-9)